

**Pflichtopfer für Ökumene und Auslandsarbeit
am Sonntag, 14. August 2016**

Erlass des Oberkirchenrats
vom 1. Juli 2016 AZ 52.13-12 Nr. 77.34-01-19-V08

Opferaufruf:

Zum 500. Reformationsjubiläum im Jahr 2017 werden Christen und Gemeinden aus der gesamten Ökumene und vielen Ländern der Welt nach Wittenberg eingeladen. Das lebendige Erbe der Reformation darzustellen, ist ein großes Projekt. Die Evangelische Kirche will im Jubiläumsjahr 2017 zeigen, dass die Reformation weit über Deutschland hinaus gewirkt hat: Jugendliche und junge Erwachsene, Frauen- und Männergruppen, Chöre und Gemeindeinitiativen aus vielen Ländern sollen neben den offiziellen Kirchenvertretern eingeladen werden. Vielen dieser Gruppen ist eine Teilnahme nur möglich, wenn sie finanziell aus Deutschland unterstützt werden.

Jesus Christus spricht (Lukas 13, 29): „Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.“

Dr. h.c. Frank Otfried July
Landesbischof

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2016-07-05

POSTFACH 10 13 42

Telefon 0711 2149 – 0

Sachbearbeiter – Durchwahl

KR Klaus Rieth – 515

E-Mail: klaus.rieth@elk-wue.de

AZ 52.13-12 Nr. 77.34-01-19-V08/1.2

An die
Evang. Pfarrämter,
Kirchenpflegen und Bezirksamtsstellen
über die Evang. Dekanatämter
- Dekaninnen und Dekane sowie
Schuldekaninnen und Schuldekane –

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Pflichtopfer für Ökumene und Auslandsarbeit am Sonntag, 14. August 2016, wird für die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) erbeten. Die EKD möchte damit gezielt Auslandsgemeinden und Partnerkirchen bei ihren Aktivitäten zum Reformationsjubiläum 2017 unterstützen.

Zum Hintergrund:

Die Evangelische Kirche in Deutschland ist mit mehr als 140 deutschsprachigen Gemeinden in der ganzen Welt partnerschaftlich verbunden. Viele Gemeindeglieder setzen sich intensiv mit ihren evangelischen Wurzeln auseinander und blicken daher mit Spannung auf das Reformationsjubiläum 2017. Ambitionierte Projekte sind in Planung. Mit ihnen soll in den jeweiligen Ländern und bei ökumenischen Partnern auf die Grundanliegen der Reformation aufmerksam gemacht werden. Da die meisten der Gemeinden im Ausland nur einige hundert Gemeindeglieder zählen, hilft das Opfer, diese Projekte umzusetzen.

Weitere Informationen über das Opfer sowie die Ökumene- und Auslandsarbeit der EKD im Internet:

http://www.ekd.de/kollekten/2016_kollekte_oekumene_auslandsarbeit.html

Die Pfarrämter und Kirchengemeinden werden gebeten, den Opfertag vorzubereiten, das Opfer anzukündigen und den Opferertrag sämtlicher Gottesdienste am 14. August 2016 bis zum 16. September 2016 an die Bezirksamtsstellen zu überweisen. Diese werden gebeten, bis zum 23. September 2016 die Opfer an die Kasse des Oberkirchenrats abzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Rieth
Kirchenrat

Sie können die Rundschreiben im Internet finden unter:

<http://rundschreiben.elk-wue.de>